

Escholzmatt

Brass Band lädt zum Dorfrundgang

Die Brass Band Feldmusik führte das eigens fürs Jubiläum geschriebene Werk «Dorfrundgang» auf – und begeisterte die Besucher.

Escholzmatt setzt sich zum 850-Jahr-Jubiläum selbst ein musikalisches Denkmal – mit der Auftragskomposition «Dorfrundgang», die am Wochen-

«Ich wollte ein Werk schaffen, in dem sich die Leute wiederfinden.»

RETO STADELMAN,
KOMPONIST

ende am Jahreskonzert der Brass Band Feldmusik Escholzmatt in der Turnhalle Pfarrmatte ihre Uraufführung erlebte. Geschrieben wurde das Werk in sieben Sätzen von Komponist Reto Stadelmann, der in Escholzmatt aufgewachsen ist. Er studierte in Luzern, London, Manchester und Köln Musik und Komposition, hat bereits mit 32 Jahren internationale Preise und Aus-

zeichnungen erhalten. «Mit der Komposition «Dorfrundgang» wollte ich ein Werk schaffen, das auf die Leute eingeht und in dem sie sich wiederfinden können», meinte der Komponist. «Rücksicht genommen habe ich aber auch auf das hochstehende Können der Brass Band.» Untermalt wurde die Musik von prachtvollen Landschaftsbildern, fotografiert von Benedikt Meier. Der lang anhaltende Applaus nach der Uraufführung zeigte, dass die Anliegen verwirklicht wurden.

Gedenken an Hugo Loetscher

Unter der Leitung des Dirigenten Jon Kowszun kam «Elegy» von Gilbert Vinter zur Aufführung, dies im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Schriftsteller und Escholzmatter Ehrenbürger Hugo Loetscher.

Exzellent bot Martin Bieri als Solist am Kornett «Concertpiece for Cornet» von James Curnow dar, und einige weitere beliebte Melodien leiteten über zu «Champagne Galop», bei dem mit grossem Knall Champagnerkorken durch den Saal flogen. Der Dirigent, der sein Korps jederzeit gut im Griff hatte, bedankte sich hoch erfreut beim Publikum mit zwei Zugaben.

ANTON A. OETTERLI